

AsgaKontakt

**Informationen
für Asga Mitglieder**

#1 – März 2023

Wir legen den Fokus
auf das Wesentliche:
Die Mitglieder unserer
Genossenschaft.



Sergio Bortolin,
Geschäftsführer

Ein Weltengang der Unwägbarkeit

Die Welt dreht sich, und sie dreht sich schnell. Was gestern noch unmöglich schien, ist morgen bereits Standard. Wir haben das während der Pandemie am eigenen Leib erfahren – und sind heute zum Beispiel in Sachen New Work sehr gut aufgestellt. Doch die Welt dreht sich weiter. Die Pandemie ist mehrheitlich aus unserem Bewusstsein verschwunden und neue Entwicklungen erfordern unsere Aufmerksamkeit. Bereits seit über einem Jahr herrscht in Europa Krieg. Die vermeintlichen Wahrheiten einer ganzen Nachkriegsgeneration wurden mit ziemlicher Vehemenz über den Haufen geworfen – und was bleibt ist die Herausforderung, uns auch dieser Entwicklung zu stellen.

Während wir dem Leid und Elend des Krieges nur wenig entgegensetzen können, suchen und finden wir in unserem Arbeitsalltag Antworten und Lösungen für die Probleme,

Wir legen den Fokus auf das Wesentliche – unsere Versicherten.

die mehr oder weniger direkt mit dem Krieg und seinen losgelösten oder verstärkten Entwicklungen zusammenhängen. So haben sich unsere Kapitalanlagen nach

dem Rekordjahr 2021 im letzten Jahr ziemlich schnell und konsequent auf neue Marktbedingungen einstellen müssen. Und dies im Vergleich erfolgreich. Während natürlich

auch bei uns die strauchelnden Anlagemärkte und die Auswirkung der Inflation für ein negatives Ergebnis gesorgt haben, dürfen wir im Hinblick auf unsere Benchmarks mit unseren Antworten auf die Marktverschiebungen durchaus auch zufrieden sein. Lesen Sie mehr dazu in unserem Anlagebericht.

Krieg, Inflation und eine mögliche Rezession: Vieles können wir nicht beeinflussen. Doch wir beobachten genau, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf unsere Genossenschaft haben. Denn unser Augenmerk liegt immer auf unseren Mitgliedern und wie wir das Beste für ihre Vorsorge herausholen können. Dabei legen wir den Fokus auf das Wesentliche und versuchen, unsere Versicherten so gut es geht zu unterstützen. Welchen Einfluss haben zum Beispiel wirtschaftliche Aussichten auf die Pensionsierungsplanung? Welche Auswirkungen hat die Inflation auf die persönlichen Sparziele? Diese und viele weitere Aspekte diskutieren wir mit unseren Versicherten an unserem Pensionsierungsseminar amPuls, erfahren Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Sergio Bortolin
Geschäftsführer

Ein Anlagejahr im Zeichen von Krieg und Inflation

Das Jahr 2022 – es wird mit Sicherheit einen wichtigen Platz in den Geschichtsbüchern einnehmen. Die dominierenden Themen waren leider allesamt negativ: Krieg, Inflation und Energiekrise haben die Welt in Atem gehalten und zu einer Zeitenwende geführt. Kein Wunder also, dass auch auf den Finanzmärkten einiges ins Rutschen geriet und wir am Ende des Jahres auf deutliche Kursverluste blicken mussten.

Optimismus war im Jahr 2022 nur gerade einmal angebracht: Am 3. Januar resultierte an den Börsen ein neues Allzeithoch. Danach nahmen die Sorgen um die Inflation überhand und führten zu zunehmend grösserer Unsicherheit über die Wirtschaftsentwicklung und Zinsentwicklung. Am 24. Februar 2022 marschierte dann Russland in die Ukraine ein. Was folgte: Wirtschaftssanktionen, stark reduzierte Energielieferungen und die daraus resultierende Energiekrise und die Angst einer Strommangellage in Europa.

All diese Entwicklungen liessen die Inflation in Europa und den USA auf über 10 % bzw. 9 % steigen – Werte, wie sie zuletzt vor über 40 Jahren gemessen wurden. Die Zentralbanken erhöhten in der Folge überall die Zinsen und beendeten die historisch einmalige Periode der Negativzinsen.

Während höhere Zinsen langfristig positiv für die Asga sind, führten diese raschen Zinserhöhungen bei den Obligationen zu Marktwertverlusten im zweistelligen Prozentbereich. Ein Effekt, wie wir ihn in diesem Ausmass mehrere Jahrzehnte nicht mehr erlebt haben.

Die hohen und raschen Zinserhöhungen führten auch an den Aktienmärkten aus Angst vor einer Rezession und tieferen Unternehmensgewinnen zu hohen Preiskorrekturen von zwischenzeitlich über -25 %. Kein Wunder also, dass wir 2022 mit einer Gesamtpformance von -7,50 % den zweitiefsten Wert der letzten dreissig Jahre erzielt haben. Und trotzdem gibt es Lichtblicke: Zum einen war die Asga nie in Gefahr, in eine Unterdeckung zu geraten. Zum anderen liegt die erzielte Rendite deutlich vor der Benchmarkrendite (-8,41 %) sowie den allgemeinen PK-Indizes, welche bei -9,63 % oder noch tiefer liegen.

Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitspolitik konnten wir die uns gesetzten Ziele bezüglich der Dekarbonisierung des Aktien Ausland- und Obligationenportfolios erreichen. Auch bei unseren Liegenschaften konnten wir weitere Schritte zu einem nachhaltigeren Portfolio machen und die CO₂-Intensität deutlich reduzieren.

AHV-Reform: Das ändert sich

Am 25. September 2022 hat die schweizerische Stimmbevölkerung Ja gesagt zur Revision der AHV. Während die Revision der 2. Säule noch in der politischen Arena verhandelt wird und frühestens 2024 zur Abstimmung kommt, lohnt es sich bereits jetzt, die Auswirkungen der AHV-Revision in die ganzheitliche Pensionierungsplanung einzubeziehen.

Welche Auswirkungen hat die AHV-Revision für unsere weiblichen Versicherten?

Im Abstimmungskampf heiss diskutiert und wohl die gewichtigste Änderung für die Pensionierungsplanung unserer Versicherten: Das Frauenrentenalter 65. Das ordentliche Pensionierungsalter für Frauen wird sich schrittweise auf 65 Jahre erhöhen und wird neu als Referenzalter bezeichnet. Voraussichtlich ab 2025 werden Frauen der betroffenen Jahrgänge drei bis zwölf Monate länger arbeiten müssen – bis ab 2028 für Frauen und Männer das gleiche Referenzalter von 65 Jahren gilt.

Frauen, die zwischen 1961 und 1969 geboren wurden, gehören dabei zur Übergangsgeneration und erhalten eine Kompensationszahlung. So werden Frauen, die bis zum neuen gültigen Rentenalter arbeiten, mit einem je nach Jahrgang variierenden, lebenslangen Zuschlag auf ihre AHV-Renten entschädigt. Alternativ können Frauen der Übergangsgeneration, die sich für eine frühere Pensionierung entscheiden, von weniger starken Kürzungen profitieren. Diese Kürzungen beeinflussen die Rente jedoch ein Leben lang: Wir empfehlen unseren Versicherten daher, allfällige finanzielle Auswirkungen zu prüfen, wenn sie am Rentenalter 64 festhalten möchten.

Was ändert sich für die Asga

Mit der Annahme der AHV-Reform erwarten wir vor allem Auswirkungen auf unsere Reglemente und unsere internen Prozesse – so findet zum Beispiel neues Vokabular Eingang in unser Kassenreglement, wird es bei Aufschub der Altersrente häufiger zu Anpassungen der BVG-Minimalleistungen kommen oder müssen gesetzlich minimale Invalidenrenten für Frauen erhöht werden, um die sogenannten Schattenwerte zu garantieren. Die grösste Auswirkung erwarten wir jedoch beim erhöhten Informationsbedarf für unsere Versicherten. Deshalb unterstützen wir Sie an unseren Pensionierungsseminaren amPuls und auch persönlich gerne bei Ihrer Pensionierungsplanung.

Auch Anpassungen im Erbrecht

Die Feedbacks der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Pensionierungsseminars amPuls haben es gezeigt: Im Hinblick auf die Pensionierungsplanung ist auch die erbrechtliche Situation von grossem Interesse. Und hier hat es per 1. Januar 2023 Anpassungen gegeben. Die wichtigsten Punkte im Überblick:

- Die gesetzliche Erbfolge bleibt bestehen, ohne Testament ändert sich also nichts.
- Mit Testament können Erblasser:innen jedoch neu über 50 Prozent des Nachlasses frei verfügen.
- Neue Möglichkeiten gibt es auch für die Begünstigung der Ehegattin/des Ehegatten zur Nutzniessung.

Mehr dazu: > www.asga.ch

Sind nur Frauen von der Reform betroffen?

Die Auswirkungen der AHV-Reform betreffen sowohl Frauen als auch Männer. Denn neu ergibt sich in der Pensionierungsplanung auch bei der AHV mehr Flexibilität. Die erste AHV-Rente kann man zum Beispiel neu flexibel zwischen 63 und 70 Jahren beziehen. Zudem ist die bei uns bereits bekannte und beliebte Teilpensionierung nun auch für die AHV

vorgesehen. Damit kann man die Planung harmonisieren und den Übergang in die Pensionierung schrittweise angehen.

Wer mit 65 noch nicht genug vom Erwerbsleben hat, wird mit der AHV-Revision belohnt. Denn die nach 65 einbezahlten AHV-Beiträge führen neu zu einer höheren Rente – eine Korrektur des früheren Missstandes, die Arbeiten nach 65 auch finanziell attraktiver macht.

Kurz und bündig

Delegiertenversammlung 2023

Unsere Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 24. Mai 2023 in Flims statt. Sie sind herzlich eingeladen, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Wir freuen uns, Sie im Kanton Graubünden zu begrüssen.

Delegierte und Ersatzdelegierte erhalten eine separate Einladung. Alle weiteren interessierten Mitglieder melden sich bitte bis 5. Mai 2023 an.

> www.asga.ch/dv2023

Jetzt bei myAsga registrieren – und mit etwas Glück gewinnen.

Nur noch bis am 31. März: registrieren Sie sich jetzt für myAsga und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Hundertfrankengutschein von BRACK.CH.

> www.asga.ch/myasga

Geschäftsbericht 2022

Ab dem 28. April 2023 ist unser Geschäftsbericht 2022 online verfügbar und gedruckte Exemplare können bestellt werden.

Immobilien

Mehr auf
www.allenblick.ch



Projekt Zürich «Allenblick» Projektabschluss und Erstbezug an der Hofwiesenstrasse in Zürich

Das Neubauprojekt «Allenblick», welches seit Frühling 2021 in Zürich entsteht, konnte zum Jahresstart fertiggestellt und per 1. Februar 2023 bezogen werden. Die 35 attraktiven und modernen Neubauwohnungen inklusive Unterflurgarage bieten aufgrund der Lage mit optimaler Anbindung an Tram und Bus sowie Nähe zum Bahnhof Oerlikon, aber auch der Nähe zum Naherholungsgebiet Käferberg ein urbanes Wohngefühl. Noch vor Fertigstellung konnten die Wohnungen der Überbauung voll vermietet werden. Einzelne Einstell- sowie Motorradplätze sind aktuell noch verfügbar.

Detaillierte Informationen zum Neubau finden Sie auf der Projekt-Website > www.allenblick.ch.

Heizungsersatz Liegenschaft Maiacherstrasse Hegnau-Volketswil

In unserer Liegenschaft in Hegnau-Volketswil hat im Herbst/Winter 2022 eine Heizungssanierung stattgefunden. Die drei Mehrfamilienhäuser an der Maiacherstrasse wurden im Jahr 1984 erstellt und beherbergen 44 Wohnungen sowie diverse Nebenräume. Die Wärmeerzeugung erfolgte bisher mit einer Gasheizung, teilweise noch mit Originalkomponenten aus dem Baujahr. Um die Wohnüberbauung künftig mit einer energieeffizienteren Heizung zu versorgen, wurden mögliche Varianten mit verschiedenen erneuerbaren Energieträgern geprüft. Die Asga hat sich dabei nach intensiver Prüfung anhand einer Machbarkeitsstudie für eine umweltfreundliche Holzheizung entschieden. In der bestehenden Heizzentrale war der Platz für eine Pelletheizung nicht ausreichend vorhanden. Für die Pelletlagerung wurde im Aussenbereich ein neues unterirdisches Silo aus vorfabrizierten Betonelementen verbaut. Das Silo weist bei einem Durchmesser von 6 Metern ein Leergewicht von ca. 64 Tonnen mit einem Speichervolumen von ca. 55 Kubikmeter auf. Das Gewicht war nötig, um den sich teilweise im Grundwasser befindlichen Tank



vor möglichem Auftrieb zu schützen. Mit dem Heizungsersatz werden pro Jahr rund 61'500 Kubikmeter Gas durch Holzpellets substituiert. Dies entspricht einer CO₂-Reduktion von ca. 120 Tonnen pro Jahr. Damit sind wir unserem gesteckten Nachhaltigkeitsziel entlang des CO₂-Absenkpfeils wieder einen Schritt näher gerückt.

Asga auf einen Blick

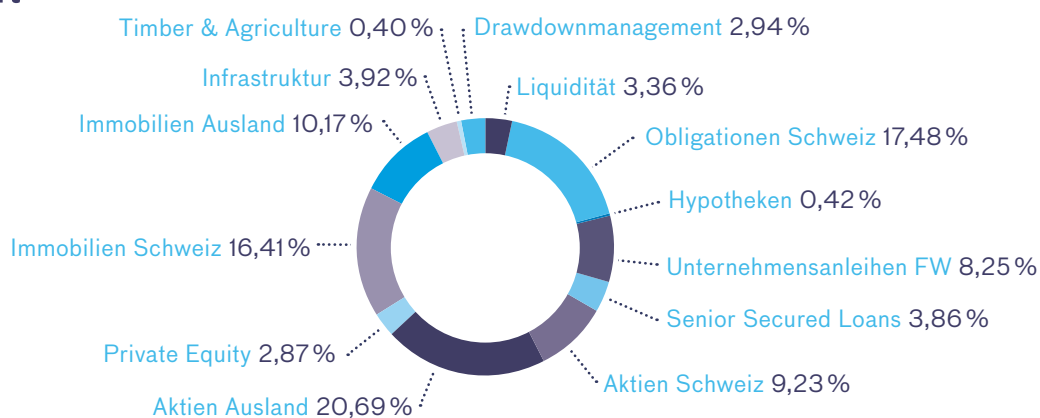
(unrevidiert)

Kennzahlen per	31.12.2022
Mitgliedfirmen	16'332
Versicherte Personen	151'984
Altersrentner	13'343
Invalidenrentner	2'692
Partnerrentner	1'200
Scheidungsrentner	16
Verhältnis Rentenbezüger zu Aktiven	1:9,26
Verzinsung	2,25 %
Performance Gesamtvermögen (YTD)	-7,50 %
Deckungsgrad	109,50 %

Bilanz	Mio. CHF
Bilanzsumme	24'189,6
Vorsorgekapital Aktive und Rentner	19'820,1
Technische Rückstellungen	1'225,6
Wertschwankungsreserve (inkl. freie Mittel im Berichtsjahr)	1'999,7

Betriebsrechnung 01.01. – 31.12.2022	Mio. CHF
Beiträge (Spar-/ Risikoprämien)	1'189,4
Einlagen / Freizügigkeitsleistungen	2'153,2
Reglementarische Leistungen & Austrittsleistungen	2'075,1

Vermögensaufteilung in Prozent



ergoexpert AG – langfristige Ergonomie aus einer Hand

ergoexpert AG setzt sich seit Jahren für individuell gestaltete Arbeitsplätze, Schulungen im Bereich Gesundheit am Arbeitsplatz sowie persönliche Begleitung in allen Fragen rund um das Thema Ergonomie ein.

Der Mensch steht bei ergoexpert immer im Mittelpunkt. Die Vision, dass mit jedem Produkt eine Entlastung für Mitarbeitende entsteht und zusätzlich sogar noch die Produktivität gesteigert werden kann, wird seit Jahren gelebt. «Ein Vorzeigeprodukt sind die Exoskelette – vielseitig einsetzbar und dank der präventiven Konzeption tragen sie auch zur Kosteneinsparung bei», so Roland Zaugg, CEO der ergoexpert AG. Als exklusiver Schweizer Vertriebspartner von Ottobock Paexo Exoskeletten ist das Unternehmen ein ausgewiesener Spezialist auf dem Markt.

Die Gesundheit am Arbeitsplatz trägt zum wirtschaftlichen Erfolg jedes Unternehmens bei, denn gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind die wichtigste Ressource. Zur Zufriedenheit gehört auch die Absicherung im Alter, deshalb zählt ergoexpert AG schon seit 9 Jahren auf die gute Zusammenarbeit mit der Asga Pensionskasse.

ergoexpert AG
> www.ergoexpert.ch

ergoexpert

Arbeitsplatzsimulator –
hier können wir alle erdenklichen Arbeitsstellungen, Hilfsmittel und ergonomischen Herausforderungen simulieren.



Exoskelette bringen bei körperlich anspruchsvollen oder seriellen Tätigkeiten Entlastung, reduzieren die Müdigkeit und tragen dank der präventiven Konzeption der Kosteneinsparung bei.